

Das Leben ist reich

Das Leben ist reich an Armutzeugnissen,
aber man kann sie sich selbst ausstellen!
Wer nichts hat, bekommt eine Sex in Bio
und darf in der Schule fröhlich schwänzeln.

Die Schule des Lebens ist sehr nachsichtig,
aber nur neuerdings, seit die Schlechtesten
ein Stipendium für die Zukunft bekommen,
die andere aufgebaut haben, um arm zu sein.

Denn das Teilen ist unser oberstes Gebot!
Die sich selbst vernachlässigt haben, wollen
die Ersten sein – das ist doch das Letzte!
Aber sag was und du bist brutal vergessen.

So darf etwas verfälscht werden, was, bei
genauer Durchsicht der Akten, augenfällig
hervorsticht. So sehr, daß es unanständig ist,
dagegen Einspruch erheben zu wollen, obwohl...

niemand mehr überleben kann, bei dieser
prekären Bildungslage, wo alles in den Himmel
schreit, was nicht erklärt werden darf: Oh Gott,
warum hast du dich denn selber verlassen?!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)